

Öffnungszeitenreduzierung teilweise zurückgenommen

Ab dem 8. April haben die *Kurt-Tucholsky-Bibliothek* jeweils montags und donnerstags und die *Bibliothek Tiergarten-Süd* jeweils dienstags und donnerstags von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Durch eine akute Personalnotlage durch unbesetzte Stellen und einen hohen Krankenstand mussten im März die Öffnungszeiten von je vier auf einen Wochentag reduziert werden. Dies bedauern wir außerordentlich. Wir bemühen uns nun um eine schrittweise Rückkehr zu den gewohnten Be-

triebszeiten. Ich darf Ihnen versichern, dass uns als Bibliotheksbeschäftigten der Erhalt der Bibliotheksangebote im Bezirk am Herzen liegt. Wir werden Sie über den Fortgang unserer Bemühungen um die Aufrechterhaltung des Betriebs in den Bibliotheken zeitnah informieren. Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis danke ich Ihnen im Namen des ganzen Teams der *Stadtbibliothek Mitte*.
Stefan Rogge
Leiter der Stadtbibliothek

Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Vom **15.04. - 07.06.2013** findet in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** wieder die traditionelle Hörbuch-Präsentation „HörGut Berlin-Mitte“ statt. Bereits zum zwölften Mal können sich die Besucherinnen und Besucher unter dem Motto „Gestern auf der Messe - heute in Berlin“ einen umfassenden Überblick über die neuesten Produktionen zahlreicher Verlage verschaffen.

Neben allen Gewinnern des *Deutschen Hörbuchpreises 2013* sind Hörspiele und Lesungen, darunter viele aktueller Bestseller, sowie Sachhörbücher zu den unterschiedlichsten Themen und für verschiedene Altersgruppen im Angebot.

Die ausgestellten Titel können parallel ab 15.04.2013 entliehen oder vorbestellt werden.

Am **Montag, dem 22.04.2013, um 20.00 Uhr** präsentiert der *Deutsche Hörbuchpreis e.V.* eine Veranstaltung mit der Schauspielerin **Dagmar Manzel**, die in diesem Jahr in der Kategorie „Beste Interpretin“ mit dem deutschen Hörbuchpreis 2013 ausgezeichnet wurde. Sie liest aus der letzten Erzählung „August“ von Christa Wolf.

Dagmar Manzel, geboren in Berlin, gehört zu den erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen. Von 1983 bis 2001 gehörte sie dem Ensemble des Deutschen Theaters Berlin an. Seit Sommer 2008 feiert sie bei Publikum und Kritik große Erfolge mit der Darstellung der Titelfigur in Cole Porters Musical *Kiss me, Kate* an der Komischen Oper Berlin. Für ihre Rollen in Film- und Fernsehproduktionen wurde sie u.a. mit dem *Adolf-Grimme-Preis*, dem *Bayerischen Fernsehpreis* und dem *Deutschen Schauspielerspreis* ausgezeichnet.

Fünfunddreißig Jahre nach Erscheinen des Romans *Kindheitsmuster* rückt Christa Wolf eine Figur daraus in den Mittelpunkt ihrer neuen Erzählung: Wir begegnen dem Jungen August wieder, hören von einer schwierigen Kindheit im Zeichen von Krieg und Krankheit, aber auch von einem erfüllten Leben, in dem es etwas gegeben hat, das man wohl Glück nennen könnte.

Die Lesung findet mit Unterstützung des *Deutschen Hörbuchpreises e.V.* statt.

Das Buch ist im *Suhrkamp Verlag* erschienen, das Hörbuch bei *Der Audio Verlag*.
Eintritt frei.



Am **Dienstag, dem 23.04.2013, um 10.00 Uhr** liest die Kinder- und Jugendbuchautorin **Milena Baisch** für eine 4. Klasse aus ihrem Buch „Anton taucht ab“ (Deutscher Jugendliteraturpreis 2011). Zum Vergleich werden Hörproben aus dem gleichnamigen Hörbuch eingespielt (Deutscher Kinderhörspielpreis 2012). Anmeldung unter Tel.: 9018 24422.

Jejenigen Kinder, die nicht zur Lesung kommen konnten, haben während der gesamten Ausstellungszeit die Möglichkeit in ein großes Holzfass abzutauchen und das Hörbuch zu hören.

Mit freundlicher Unterstützung der Verlage Beltz und D>A<V, des SWR und des Berliner Autorenlesefonds.

Man druckt viele neue Bücher; man würde gut tun, wenn man einige alte Bücher von neuem druckte.

Hippolyte Taine
(französischer Philosoph
1828-1893)



Dagmar Manzel@Janine Guldener

VOeBB24

www.voebb.de

Wir bringen Medien in Bewegung



BERLINER
AUTOREN
LESE
FONDS

SWR

D>A<V

BELTZ
& Gelberg

Vorankündigung:

Donnerstag, 02.05.2013, 20.00 Uhr

Das Buch der verbrannten Bücher

Der Autor **Volker Weidemann** liest anlässlich des 80. Jahrestages der nationalsozialistischen Bücherverbrennung aus seinem gleichnamigen Buch. Eintritt frei.

10. Mai 1933. In Deutschland brennen Bücher.

Volker Weidemann erzählt, wie dieser Tag verlief, an dem es trotzig regnete, er erzählt von dem Bibliothekar Herrmann, der die Urliste aller Listen erstellte, nach denen dann die Scheiterhaufen bedient wurden, und er erzählt von den Werken und ihren Autoren – und davon, wie willfährige Buchhändler und Bibliothekare die Bücher aus ihren Regalen entfernten, so gründlich, dass viele Werke und Autoren danach nicht wieder zum Vorschein kamen.

Das Ergebnis sind über 100 Lebens- und Werkgeschichten von Schriftstellern, darunter neben Klassikern wie Kästner, Tucholsky, Zweig, Brecht und Remarque auch völlig vergessene wie Rudolf Braune, ausländische Autoren wie Ernest Hemingway, und sehr viele, wie z.B. Hermann Essig, die unbedingt wiedergelesen werden sollten. Ein Buch über Bücher, Schicksale und ein Land, in dem zuerst Bücher verbrannt wurden und dann Menschen.

Volker Weidemann Literaturredakteur und Feuilletonchef der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung* und lebt in Berlin.

Eintritt frei.



©Volker Weidemann

Poem Space Mobil präsentiert in der Bibliothek am Luisenbad

Dichten mit Hasan Özdemir: Poesievermittlung von Nicola Caroli & dem Poesiepanther

Am Dienstag, dem **16. April ab 14.00 Uhr** werden im Puttensaal die Ergebnisse des interdisziplinären Poesieprojektes „Meister der Fremde = Meister der Heimat“ präsentiert. Zu erleben sind unter anderem Gedichtrezitationen ausgewählter SchülerInnen, eine Diashow und eine Kunstaussstellung zur Poesievermittlung.



An dem Projekt, das bis Januar 2013 stattgefunden hat, waren Grund- und OberschülerInnen aus mehrerer Weddingener Schulen beteiligt. Über verschiedene Techniken setzten sie sich mit einzelnen Gedichten von Hasan Özdemir auseinander, eines der bekanntesten deutschsprachigen Lyriker türkischer Abstammung.

Poem Space Mobil ist eine Initiative der Kulturmanagerin Catherine Launay und der Poesievermittlerin Nicola Caroli. Sie hat das Ziel, poetische Sprache zugänglich zu machen und zu verbreiten. Poem Space Mobil bringt Poesie zu verschiedenen Menschen an verschiedenen Orten mit Angeboten, die das Interesse an Poesie wecken und Impulse geben, zuzuhören, zu sprechen, zu lesen und zu schreiben.

Kontakt

www.poem-space.com/poemspacemobil

mobil@poem-space.com

<http://www.poem-space.com/poemspacemobil>

Boys' Day in der @hugo Jugendmedienetage am 25. April 2013



©@hugo-Jugendmedienetage

Nur 18,2 % aller Auszubildenden zum/zur FaMI (Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste) sind männlich. Das möchten wir ändern. Deshalb laden wir zum Boys' Day ein! In der @hugo Jugendmedienetage (Swinemünder Straße 80, 13355 Berlin) werden unsere Auszubildende und ein junger männlicher Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste am 25. April 2013 in der Zeit von 10:00 – 17:00 Uhr einen Einblick in diesen interessanten Beruf geben. Sie erzählen aus ihrem spannenden Berufsalltag und möchten mit praktischen Übungen allen Interessierten zeigen, wie vielfältig und trendy dieser Beruf für „boys“ sein kann. Für jeden angemeldeten Interes-

senten nehmen sie sich eine Stunde Zeit, führen ihn durch die @hugo Jugendmedienetage, zeigen einen kleinen Film über ihre Arbeit vor Ort und führen zusammen mit ihm kleine Recherche-Übungen durch. Zwei Fragebögen sollen in dieser Zeit ausgefüllt werden, um das Gelernte zu vertiefen und festzustellen, ob dieser Beruf zum „Traum-Beruf“ werden könnte.

Weitere Informationen und Anmeldung über:

www.citybibliothek.berlin.de oder www.boys-day.de



©<http://www.boys-day.de>

Lange Nacht der Familie auch in zwei Bibliotheken



3. LANGE NACHT DER FAMILIE

4. MAI 2013 · BERLIN UND UMLAND

©www.familiennacht.de

Am Sonnabend, **dem 4. Mai 2013** werden **ab 17 Uhr** wieder Türen und Tore für Familien, Kinder und Jugendliche geöffnet, die sonst um diese Zeit verschlossen sind. Bereits zum dritten Mal lädt das *Berliner Bündnis für Familie* mit insgesamt 150 Partnern junge Nachtschwärmer zu spannenden Entdeckungen ein.

In der „Vampire night“ der @ hugo – Jugendmedienetage werden mittelalterliche Musik-Instrumente gebastelt, Theater gespielt und Vampir-Filme gezeigt. Von 17-21 Uhr können natürlich auch Bücher gelesen und ausgeliehen werden.

Die Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Olof-Palme-Jugendzentrum stattfindet, richtet sich an 13-18 Jährige und ist kostenfrei.

„Gespenstergeschichten auf dem Weg“ kann man in der *Schiller-Bibliothek* und dem *Familienzentrum Paul Gerhardt Stift* erleben.

Gestartet wird um 17.00 Uhr in der Müllerstraße 56-58. In der kleinen Bibliothek des Familienzentrums stimmen sich Eltern und Kinder mit Gespenstergeschichten zum Vorlesen und Mitmachen ein. Maskiert mit gemeinsam gebastelten Masken geht es zur großen Schiller-Bibliothek, wo der Abend nach einem schaurigen Spuk-Bilderbuchkino und dem gemeinsa-

men Spielen eine Gespenstergeschichte um 21.00 Uhr enden wird. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Deutschen Familienverband statt.

Anmeldung für Eltern und Kinder ab 3 Jahren bis 26.4.2013 unter Tel.: 901845682

Informationen zum Gesamten Programm der Langen Nacht der Familie : <http://www.familiennacht.de/>

Engagierte Unterstützung in schwierigen Zeiten: Der Förderverein Stadtbibliothek Mitte e.V.

Der Förderverein der Stadtbibliothek Mitte e.V. mit derzeit 62 Mitgliedern setzt sich aus engagierten Freunden, Benutzern und Benutzerinnen der Stadtbibliothek Mitte zusammen. Seit seiner Gründung im Jahr 1995 unterstützt er die Anliegen und Bedürfnisse der Bibliotheken in vielfältiger Weise:

Sprach- und Leseförderungsangebote für Kinder und Jugendliche werden in allen Bibliotheken intensiv genutzt. Hier hilft der Förderverein durch die Beantragung von Geldern sowie durch die Abwicklung von Projekten zur Hausaufgabenunterstützung und zur Erlangung von Medienkompetenz.

Über Beiträge, Spenden und die Einwerbung von Fördermitteln finanziert der Verein individuelle Ausstattungswünsche oder die Anschaffung von besonderen Medienbeständen und fördert Veranstaltungen und Ausstellungen.

Auch auf politischer Ebene setzt sich der Förderverein dafür ein, dass trotz knapper öffentlicher Kassen die Angebote der Stadtbibliothek erhalten bleiben und ausgebaut werden.

Auf der nächsten Mitgliederversammlung werden die verringerten Öffnungszeiten in zwei Bibliotheken, die schwierige Personalsituation und die geschrumpften Medienetats auf der Tagesordnung stehen. Interessierte Gäste sind herzlich eingeladen: Montag 8.4.2013, 18.00 Uhr in der Hansabibliothek.

Weitere Informationen und eine Beitrittserklärung finden Sie auf der Homepage der Bibliothek unter <http://www.berlin.de/citybibliothek/partner/foerdervereine/mitte.html>

Von Lesern für Leser

Mit wenig Aufwand können Leserinnen und Leser der Hansabibliothek seit Kurzem ihr Lieblingsbuch anderen weiterempfehlen.

So einfach geht es:

Auf extra vorbereiteten Blättern wird ein kurzer Kommentar zu dem Titel notiert, der besonders beeindruckt hat und als Anregung zum Lesen weitergereicht werden soll.

Auf einer Ausstellwand werden die empfohlenen Bände ausgestellt, so dass die übrigen Besucher sofort einen Fundus an persönlichen Empfehlungen vorfinden und nur noch zugreifen brauchen.

Interessant zu beobachten ist, dass neben ganz aktuellen Titeln auch solche aus den Regalreihen heraustreten, die nicht gerade im Gespräch, aber unbedingt lesenswert sind.

Im Katalog der Bibliotheken www.voebb.de kann bereits seit einiger Zeit jeder lesenswerte Titel kommentiert oder mit Sternen versehen werden.



©Hansabibliothek

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Webseite unter: www.citybibliothek.berlin.de

Möchten Sie unseren Newsletter [bestellen/abbestellen](#)? Ab sofort erscheint der Newsletter monatlich.

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 2 4416
ditmar.sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/